



# Oma ist auf einmal so komisch

## Ein Demenzkoffer geht auf Bibliotheksreise

*Nils liebt seine Oma über alles. Deshalb ist er begeistert, als sie bei ihnen einzieht. Doch dann beginnt Oma, sich sehr merkwürdig zu verhalten: Sie verwechselt Nils mit seinem Papa, schickt den Postboten wieder weg, weil sie ihn nicht mehr kennt, nennt ihre Hose „Zwei-Beine-Dings“ und verwechselt den Korkenzieher mit der Fernbedienung. Was ist nur mit ihr los? Erst allmählich begreift Nils, dass seine Oma nie mehr so werden wird, wie sie früher war. Das ist schwer zu verstehen und macht ihn traurig, manchmal sogar wütend. Doch Nils versteht auch: Oma bleibt seine Oma, sie braucht jetzt sein Verständnis und seine Unterstützung.*

So veranschaulicht das Bilderbuch „Kuddelmuddel in Omas Kopf“ von Martina Baumbach und Michaela Heitmann, erschienen im Gabriel-Verlag, ISBN 978 3 522 30329 3, kindgerecht und geeignet für Kinder ab vier Jahren die Krankheit Demenz. Es ist eines der Bücher, die Familien helfen können, mit der Krankheit Demenz klarzukommen. Sie können dieses Buch und viele andere mehr in den Öffentlichen Bibliotheken kennenlernen.

### Demenzkoffer gehen auf Bibliotheksreise

Fünf Demenzkoffer, in jedem Bezirk einer, machen von Oktober 2017 bis Juni 2018 in den Öffentlichen Bibliotheken halt. Sie sind gefüllt mit mehr als 60 Medien, wie Kinderbücher, Jugendbücher, Romane/Erfahrungsberichte und Ratgeber. Begleitend gibt es Veranstaltungen des Salzburger Bildungswerks zum Thema „Demenz“, die mithelfen, Angst zu verringern, Mut zu machen und Perspektiven zu eröffnen. In jeder teilnehmenden Öffentlichen Bibliothek gibt es zudem fünf Standardwerke zum Thema, die vom Land Salzburg kostenlos zur Verfügung gestellt werden. In eigens organisierten Seminaren können sich die Bibliothekarinnen und Bibliothekare zum Thema „Demenz“ weiterbilden.

Öffentliche Bibliotheken und ihre Kooperationspartner leisten damit einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung rund um das Thema „Demenz“. Einerseits erhalten Angehörige von Menschen mit Demenz durch das Projekt einen unkomplizierten, erweiterten Zugang



Auftaktveranstaltung Demenzkoffer in Hof bei Salzburg. Im Bild v.l.n.r.: Bürgermeister Thomas Ließ, Monika Aistleitner, Robert Luckmann, Landesrätin Martina Berthold, Hermine Neumaier, Werner Geiger und Johannes Dines.

zu entsprechender Literatur. Andererseits trägt der Demenzkoffer dazu bei, dieses Thema aus dem „Tabu-Eck“ zu holen. Bibliotheken nehmen ihren Bildungsauftrag wahr und garantieren ein niederschwelliges Angebot für alle Bürger und Bürgerinnen.

Bei der Startveranstaltung am 12. Oktober 2017 in der Öffentlichen Bibliothek Hof-Koppl stellte Landesrätin Martina Berthold erstmals die Aktion „Ein Demenzkoffer geht auf Reise“ vor. Gemeinsam mit Caritasdirektor Johannes Dines, Bürgermeister Thomas Ließ und der Leiterin der Öffentlichen Bibliothek Hof-Koppl, Hermine Neumaier, las sie aus ausgewählten Büchern. Der Leiter der für die Bibliotheken zuständigen Stabsstelle im Amt der Salzburger Landesregierung, Robert Luckmann, führte mit Werner Geiger ein Gespräch über dessen Vater. Werner Geiger ist der Bruder von Arno Geiger, der über den gemeinsamen Vater das berühmte und sehr

berührende Buch „Der alte König in seinem Exil“ geschrieben hat. Ein lezenswertes Buch, das in der Öffentlichen Bibliothek auf Sie wartet. „Mit dieser Aktion wollen wir das Bewusstsein der Bevölkerung zum Thema Demenz schärfen. Ich lade alle Salzburgerinnen und Salzburger ein, einen Blick in den Demenzkoffer zu werfen. Seine umfangreiche Literatursammlung lässt uns intensiv in dieses wichtige Thema eintauchen“, unterstreicht Landesrätin Martina Berthold.

### Zusammenarbeit für mehr Verständnis

Kooperationspartner der Aktion sind die Öffentlichen Bibliotheken, der Bibliothekarsverband Salzburg, das Land Salzburg (Referat Jugend, Generationen und Integration und Stabsstelle Öffentliche Bibliotheken und Bildungsmedien), das Salzburger Bildungswerk, die Caritas Salzburg und das Referat für Bibliotheken und Leseförderung der Erzdiözese Salzburg.